

Gliederungen des Vollzeittrainings im Herbstsemester 2009

ALLGEMEINES THEMA: HAUSHALTER DER GEHEIMNISSE CHRISTI

Botschaft Drei

Christus als das Geheimnis Gottes in der Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen (2)

Schriftlesung: Jes. 9:1–5; 60:1, 5a; Ps. 69:9a; Mt. 4:12–16; Joh. 2:13–22; Röm. 12:11

I. Christus ist das große Licht, das über dem Volk, das im Finstern wandelt und im Land des Todesschattens wohnt, geleuchtet hat – Jes. 9:1–5; 60:1–5a, 19:

- A. Die Prophezeiung in Jesaja 9:1–5 wurde in Matthäus 4:12–16 erfüllt, als Christus als das große Licht – das wahre Licht, das Licht des Lebens (Joh. 1:9, 4; 8:12) – nach Galiläa kam – um über den Menschen zu leuchten, die im Finstern wandelten (1:5; Apg. 26:18; 1.Petr. 2:9) und die im Land des Todesschatten wohnten (Lk. 1:78–79).
- B. Das Leuchten Christi ist unsere Errettung, Sein Retten von uns; Sein rettendes Wort muss in unseren Christenleben mit neuem Licht aufzugehen und immer wieder mit neuer Erleuchtung und frischer Kraft scheinen – Joh. 6:63; 1.Joh. 2:8.
- C. Das Leuchten Christi, der als das große Licht über das dem Volk Gottes ist, rettet sie von der Finsternis des Todes, befreit sie von der Knechtschaft der Finsternis (Jes. 9:2; Kol. 1:13), bricht das Joch, das auf ihren Schultern war (Jes. 9:4; 10:26–27) und zerstört ihre Feinde mit Waffenausrüstung; durch Sein Leuchten hat Christus nicht nur Satan besiegt, sondern auch die „Stiefel“ und „Gewänder“ (9:4) Satans, seine Waffenausrüstung, verbrannt.
- D. Durch das Leuchten des Herrn befreit Er die Gefangenen aus der Knechtschaft; diese Befreiung aus der Knechtschaft ist eigentlich die Vervielfältigung des Volkes Gottes; das Ergebnis des Leuchtens Christi ist Christi Zunahme, Ausbreitung und Wachstum auf der Erde durch alle neutestamentlichen Gläubigen als die Ackerbauer in der Ernte und als die Kämpfer, welche die Beute gewinnen. – V. 3; 2.Tim. 2:1–4, 6; Röm. 13:12, 14.
- E. Durch das Leuchten Christi zerschlug der Herr das Joch der Last des Volkes Gottes, zerschlug den Stock ihres Treibers wie am Tag Midians, als Gideon einen großen Sieg über die Midianiter gewann – Jes. 9:3; Ri. 7:3–7, 9–15, 22–25.
- F. „Steh auf, leuchte; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen... aber über dir strahlt der HERR

- auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir... Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen... der HERR wird dir zum ewigen Licht sein, und dein Gott wird zu deinem Schmuck" – Jes. 60:1, 5a, 19b; vgl. 6:1–8.
- G. „In Ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst“ – Joh. 1:4–5:
1. Leben ist Gott ausgeteilt, und das Licht ist Gottes Scheinen; Leben ist die Person Christi, und Licht ist die Gegenwart Christi – 14:6; 8:12; 17:4.
 2. Das Licht unterwirft, besiegt und überwindet die Finsternis; wenn das Licht gegenwärtig ist, ist alles in Ordnung und alles im Frieden – Sach. 2:5.
- H. Wir müssen Menschen sein, deren Herzen einfältig sind, so dass wir „licht sind, wie wenn die Lampe mit ihrem Strahl dich erleuchtete" – Lk. 11:33–36; 1:78–79; Spr. 4:18; Eph. 5:8–10; Ri. 5:31; Joh. 8:12; 2.Kor. 3:16, 18; 4:6–7; Ps. 119:105, 130; 1.Joh. 1:5, 9; Mal. 2:7; 3:1; 4:2; Ps. 73:17; 77:13; Mt. 5:14, 16; 13:43a.
- I. Das Buch der Offenbarung ist ein Buch, das mit dem Licht der „Offenbarung Jesu Christi" gefüllt ist, desjenigen, der „für alle Zeiten lebt" – 1:1, 9–20; vgl. Hes. 1:1–3:
1. Der in Offenbarung enthüllte herrliche Christus ist eine Person des Lichts – Offb. 1:17–18:
 - a. Sein Angesicht scheint wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft, Er hat sieben Augen wie eine Feuerflamme, und Seine Füße sind gleich glänzendem Kupfer als glühten sie im Ofen – V. 14–16.
 - b. Schlussendlich wird Christus als „ein anderer Engel" wiederkehren, ein besonderer von Gott gesandter Engel, und die ganze Erde wird „von Seiner Herrlichkeit erleuchtet" – 18:1.
 2. Die Engel (Botschafter) der Gemeinden sind die scheinenden Sterne und die Beauftragten des göttlichen Lichtes, die dem Herrn in der Neuheit des Geistes dienen – 1:20; 2:1; Röm. 7:6.
 3. Die Belohnung der Überwinder ist Christus als der Morgenstern – Offb. 2:28.
 4. Die sieben Geister sind die sieben Feuerfackeln, die vor dem Thron brennen als den sieben Lampen des goldenen Leuchters, dem Zeugnis Jesu – 4:5; 1:11–12, 20; vgl. 2:4–5, 7, 17; 3:20–21.
 5. Das Volk Gottes ist die universale, hell leuchtende und scheinende Frau – 12:1.
 6. Das Licht des Neuen Jerusalems ist der scheinende Gott im erlösenden Christus als der Lamm-Lampe – 21:23; 22:1.
 7. Die ganze Stadt des Neuen Jerusalems ist der Verteiler, der das göttliche Licht den Nationen außerhalb der Stadt verteilt – 21:9–11, 23–24a.
 8. Das Licht der heiligen Stadt ist das einzigartige, ewige, göttliche Leben, in dem die Auserwählten innerhalb der Stadt leben und wandeln; sie brauchen weder natürliches Licht, die von Gott

geschaffene Sonne oder der Mond, noch das vom Menschen gemachte künstliche Licht – V. 23, 25; 22:5a.

II. Christus ist derjenige, dessen Eifer um Gottes Haus Ihn verzehrte – Ps. 69:10a:

- A. Der Herr wird vom Eifer für das Haus Seines Vaters getrieben, um alle Beschmutzung daraus zu vertreiben; nachdem der Herr den Tempel gereinigt hatte, erinnerten sich „Seine Jünger daran, dass geschrieben steht: „Der Eifer um Dein Haus wird mich verzehren“ – Joh. 2:17.
- B. Der Herr reinigte den Tempel mit einer Geißel aus Stricken und schüttete das Geld der Wechsler aus und warf ihre Tische um und sagte zu ihnen: „Macht nicht das Haus meines Vaters zu einem Kaufhaus.“ – V. 14–16.
- C. Manchmal kommt der Herr, um in unsere Leben einzugreifen, um die Dinge umzuwerfen, um uns von so vielen Dingen zu säubern, so dass wir mit nichts anderem als Gott und Seinem Gebet für Sein Vorgehen gefüllt werden – Ps. 42:8; Jak. 5:17; vgl. Hes. 1:15–21.
- D. Christus baut die Gemeinde als der Tempel Gottes, das Haus Gottes, der Leib Christi auf, indem er uns reinigt und zu einem Haus des Gebetes und durch unsere Erfahrung von Ihm als dem gekreuzigten und auferstandenen Christus mit Seinem Leben–befreienden Tod und Leben–austeilenden Auferstehung macht – Joh. 2:13–22; 12:24; Luk. 12:49–50; 19:45–48; Jes. 56:7; 1.Kön. 8:48; Dan. 6:10; Apg. 6:4.
- E. Wir müssen mit dem Leben gebenden Geist als dem Erbauer von Gottes Haus, als der Wirklichkeit des Leibes Christi und als dem Eifer für den Aufbau der Gemeinde als dem korporativen Tempel Gottes gefüllt werden; mit diesem heiligen Eifer, der in unserem Geist brennt (Röm. 12:11; Jes. 4:4) müssen wir uns um die folgenden drei Dinge kümmern:
 - 1. Wir müssen von Gott gewonnen werden; das Scheinen des göttlichen Lichtes mit Seiner Erscheinung gewinnt uns – 2.Kor. 2:12–17; 4:6–7; Eph. 3:1; 4:1; 6:20.
 - 2. Wir müssen mit Gott Gemeinschaft haben; wir müssen Christus als den Erlösenden, den Scheinenden und den Herrschenden erfahren, um Ihn als die Versorgung des Lebens und den Weg des Lebens in Gemeinschaft des Lebens für die Zunahme und die Frucht des Lebens zu erfahren – Röm. 4:12; 1.Mose 12:1–3, 6–8; 13:3–4, 18; 17:1, 5; 18:2; Jak. 2:23; 1.Joh. 1:3; Offb. 21:23; 2.Kor. 4:4, 6; Offb. 22:1–2; 21:21b.
 - 3. Wir müssen von Gott beherrscht werden; Sein ganzes Leben hindurch war der Sohn dem Vater untertan, und Er gab uns Sein Leben der Unterordnung, welches das Gesetz des Geistes des Lebens, das Gesetz der Unterordnung, ist; mit Christus gefüllt zu sein bedeutet, mit Demut gefüllt zu werden, und im Leben zu herrschen bedeutet, unter dem Herrschen des göttlichen Lebens gemäß dem Vorbild des ersten Gott–Menschen zu sein, der ein

Mensch unter Autorität war – Phil. 2:5–11; Eph. 5:18, 21; Röm. 5:17, 21; 8:2; Mt. 8:9.

F. Der Eifer für Gottes Haus, der uns verzehrt, ist unsere Last für den Leib, um Zion (die Überwinder als der Wirklichkeit des Leibes Christi) innerhalb Jerusalems (der Gemeinde) zu werden:

1. Psalm 131 ist der Lobpreis eines Heiligen bei seinem Aufstieg nach Zion und handelt von seinem demütigen Herzen und seiner still gemachten Seele vor dem Herrn:
 - a. Bestimmte Dinge sind für uns zu groß und zu wunderbar, und wir sollten uns nicht in diesen Dingen aufhalten; wir sollten unsere Seele beschwichtigen und still machen, indem wir von allem außer dem Herrn entwöhnt und abgestreift werden – V. 1–2.
 - b. Wenn wir, so wie der Psalmist, demütig, ruhig und entwöhnt werden, können wir anderen raten, auf Jehova zu harren – V. 3.
2. Psalm 132 ist der Lobpreis eines Heiligen bei seinem Aufstieg nach Zion und handelt von der Wohnstätte Jehovas und der Ruhe in Zion durch David (der Christus bezeichnet), Seinen Gesalbten:
 - a. Der Psalmist bittet Jehova, sich aller Drangsale Davids zu erinnern, die alle Drangsale Christi bezeichnen – V. 1.
 - b. In den Versen 2 bis 5 sehen wir den Wunsch Davids nach Gottes Haus; David wollte, dass Jehova aufstehe und mit der Bundeslade in Zion in Seine Ruhe eintrete (V. 8); dieser Ruheort sind heute die Überwinder in den Gemeinden.
 - c. Die Verse 13–18 beinhalten das Sprechen Jehovas über Zion; dies ist ein Bild des höchsten Gemeindelebens – der Situation der Überwinder in Zion, dem höchsten Gipfel des Berges Gottes:
 - (1) „Denn der Herr hat Zion erwählt, hat es begehrt zu seiner Wohnstätte“ – V. 13.
 - (2) „Dies ist meine Ruhe auf ewig; hier will ich wohnen, denn ich habe es begehrt. Seine Speise will ich reichlich segnen, seine Armen mit Brot sättigen.“ – V. 14–15.
 - (3) „Und seine Priester will ich mit Heil (Errettung) bekleiden, und seine Frommen werden laut jubeln. Dort will ich das Horn Davids wachsen lassen, habe eine Leuchte für meinen Gesalbten zugerichtet. ... und auf ihm wird seine Krone blühen.“ – V. 16–18.